

Schriften zum Sozialversicherungsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Ulrich Meyer und Prof. Dr. Thomas Gächter

Begründet von Alfred Kölz und Ulrich Meyer

Universität Zürich

Beatrice Gross Hawk

Selbständige nichtärztliche Medizinalpersonen in der freien Praxis – wie viel Freiheit belässt ihnen das Krankenversicherungsrecht?

19

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Literaturverzeichnis	XIII
Materialien	XX
Tarifverträge.....	XXII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
1. Einleitung.....	1
2. Überblick über die selbständigen nichtärztlichen Medizinalpersonen als Leistungserbringer in der OKP	3
2.1. Einleitung.....	3
2.2. Begriff der nichtärztlichen Medizinalperson.....	3
2.3. Selbständige nichtärztliche Medizinalpersonen	4
2.4. Personen, die auf Anordnung oder im Auftrag einer Ärztin Leistungen erbringen.....	6
2.4.1. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten	6
2.4.2. Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten	7
2.4.3. Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner.....	8
2.4.4. Logopädinnen und Logopäden.....	8
2.4.5. Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberater.....	9
2.5. Organisationen, die nichtärztliche Medizinalpersonen beschäftigen.....	9
2.5.1. Organisationen der Krankenpflege und Hilfe zu Hause.....	10
2.5.2. Organisationen der Ergotherapie	10
2.5.3. Zusammenfassung	11
3. Stellung der Leistungserbringer in der Krankenpflegeversicherung (OKP)	13
3.1. Einleitung.....	13
3.2. Rechtliche Grundlagen der Krankenversicherung	13

3.3.	Durchführung der Krankenversicherung durch Private	15
3.3.1.	Krankenversicherer als Träger staatlicher Vollzugsaufgaben	17
3.3.2.	Regelung der Stellung der Leistungserbringer im KVG	19
3.3.3.	Regelung der Tätigkeit der Leistungserbringer im KVG	20
3.3.4.	Aufgaben der selbständigen nichtärztlichen Medizinalpersonen im Rahmen der OKP	22
3.3.5.	Zulassung zur Leistungserbringung zu Lasten der OKP	23
3.3.6.	Rahmenbedingungen und Pflichten der Tätigkeit zu Lasten der OKP	24
3.3.7.	Aufsicht über die Medizinalpersonen	26
3.4.	Zusammenfassung	27
4.	Aufsicht der Behörden über die Tätigkeit der nichtärztlichen Medizinalpersonen	29
4.1.	Einleitung	29
4.2.	Aufsicht über die Tarife	30
4.2.1.	Tarife versus Preise	30
4.2.2.	Grundsatz der Vertragsfreiheit	30
4.2.3.	Tarifarten	32
4.2.4.	Aufsichtsmassnahmen im Bereich der Tarife	35
4.3.	Genehmigung des Tarifvertrags	36
4.3.1.	Einleitung	36
4.3.2.	Genehmigungsverfahren	36
4.3.3.	Allgemeine Tarifgestaltungsgrundsätze im Krankenversicherungsrecht	37
4.3.3.1.	Betriebswirtschaftliche Bemessung	39
4.3.3.2.	Bundesratsformel zur Berechnung der kantonalen Taxpunktwerte	42
4.3.3.3.	Gebot der Wirtschaftlichkeit und Billigkeit des Tarifs	43
4.3.3.4.	Gebot der qualitativ hoch stehenden und zweckmässigen gesundheitlichen Versorgung zu möglichst günstigen Kosten	44
4.3.3.5.	Grundsatz der Gesetzmässigkeit des Tarifs	45
4.4.	Ersatztarife der Genehmigungsbehörde	45
4.5.	Zusammenfassung und Kritik an der Rechtsprechung des Bundesrats zu den Tarifentscheiden der kantonalen Behörden	47
4.5.1.	Kostenprimat bei den Tarifgrundsätzen gesetzeskonform?	47

4.5.2.	Regionale Besonderheiten bleiben unberücksichtigt in der Bundesratsformel	50
4.5.3.	Ausgleich der Teuerung mittels Erhöhung kantonaler Taxpunktwerte nur sehr begrenzt möglich	52
4.5.4.	Bundesratsformel unterläuft das Verhandlungsprimat	54
4.5.5.	Bundesrätlicher Grundsatz der Kostenneutralität	55
4.5.6.	Vorrang der volkswirtschaftlichen Optik vor der betriebswirtschaftlichen Bemessung	55
4.5.7.	Ist die Positivierung der Tarifgestaltungsgrundsätze in Art. 59c KVV gelungen?	57
4.6.	Festlegen der Tarifstruktur durch den Bundesrat	61
4.7.	Ausserordentliche Massnahmen zur Kostendämpfung	63
4.7.1.	Globalbudgetierung	63
4.7.2.	Tarifstopp	63
4.7.3.	Zulassungsstopp	64
4.8.	Aufsicht über die Qualitätssicherung	65
4.9.	Rechtsschutz gegenüber Aufsichtsmaßnahmen	68
4.9.1.	Einleitung	68
4.9.2.	Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht	69
4.9.3.	Weiterzug an das Bundesgericht?	72
4.9.4.	Rechtsschutz gegen Massnahmen im Rahmen der Qualitätskontrolle?	72
4.10.	Zusammenfassung	73
5.	Kontrolle der Tätigkeit der Leistungserbringer durch die Krankenversicherer	75
5.1.	Einleitung	75
5.2.	Kontrolle der krankenversicherungsrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen	75
5.2.1.	Fehlen eines formellen Zulassungsverfahrens	76
5.2.2.	Kantonale Berufsausübungsbewilligung als Zulassungsvoraussetzung	81
5.3.	Zulassung zu Einzelleistungen	83
5.4.	Prüfung der allgemeinen Voraussetzungen zur Leistungsübernahme	84

5.4.1.	Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit	84
5.4.2.	Spezielle Problematik bei der Überprüfung, ob eine Leistung wirtschaftlich erbracht wurde	88
5.5.	Gesetzliche Vorschriften zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Behandlungen.....	90
5.6.	Tarifvertragliche Vorschriften zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Behandlungen.....	93
5.7.	Praxis der Krankenversicherer bei der Wirtschaftlichkeitskontrolle	95
5.7.1.	Der Arzt als Alleinverantwortlicher für die Wirtschaftlichkeit der angeordneten Leistungen?	95
5.7.2.	Systematische Kontrolle der Wirtschaftlichkeit	98
5.7.3.	Wirtschaftlichkeitskontrolle im Einzelfall	103
5.7.3.1.	Physiotherapie.....	104
5.7.3.2.	Ergotherapie	105
5.7.3.3.	Krankenpflege zu Hause	107
5.7.3.4.	Ernährungs- und Diabetesberatung.....	111
5.7.3.5.	Logopädie.....	112
5.8.	Rolle des Vertrauensarztes bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung.....	113
5.9.	Rolle der Krankenversicherer in der Qualitätssicherung.....	117
5.10.	Sanktionen bei Verstoss gegen die Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsanforderungen.....	119
5.11.	Rechtsschutz der Leistungserbringer	123
5.11.1.	Klage vor dem Schiedsgericht nach Art. 89 KVG.....	123
5.11.2.	Schlichtungsverfahren	127
5.11.3.	Beschwerde an das Bundesgericht.....	128
5.12.	Zusammenfassung: Kontrolle der Tätigkeit der nichtärztlichen Medizinalpersonen durch die Krankenversicherer.....	129
6.	Rechtsverhältnis zwischen Leistungserbringer und Krankenversicherer	133
6.1.	Einleitung.....	133
6.2.	Natur des Rechtsverhältnisses zwischen nichtärztlichen Medizinalpersonen und Krankenversicherern.....	133
6.3.	Vertragsverhandlungen.....	135

6.3.1.	Gesetzlicher Rahmen der Vertragsverhandlungen	135
6.3.2.	Die Verhandlungspartner	137
6.3.3.	Einfluss der Rechtsprechung des Bundesrates auf die Tarifverhandlungen	139
6.3.4.	Funktioniert die Vertragsautonomie im KVG?.....	141
6.4.	Tarifverträge der nichtärztlichen Medizinalpersonen	143
6.4.1.	Tarifverträge als verwaltungsrechtliche Verträge zwischen Privaten ..	143
6.4.2.	Tarifverträge als Verträge zu Lasten Dritter	144
6.4.3.	Entstehung der Tarifverträge.....	144
6.4.4.	Auslegung der Tarifverträge	145
6.4.5.	Inhalte der Tarifverträge für selbständige nichtärztliche Medizinalpersonen	146
6.4.5.1.	Allgemein	146
6.4.5.2.	Honorarschuldnerschaft.....	147
6.4.5.3.	Rechnungsstellung.....	151
6.4.5.4.	Beitritt von Nichtmitgliedern zum Verbandsvertrag	152
6.4.5.5.	Geltungsbereich der Tarifverträge	153
6.4.6.	Genehmigung der Tarifverträge.....	156
6.4.7.	Kündigung	157
6.4.8.	Widerrufbarkeit fehlerhafter Tarifverträge?	158
6.4.8.1.	Ursprünglich fehlerhafter Tarifvertrag	159
6.4.8.2.	Nachträglich fehlerhafter Tarifvertrag	160
6.4.9.	Anfechtung fehlerhafter Tarifverträge	162
6.5.	Tarifstreitigkeiten	164
6.5.1.	Vertragliche Schlichtungsinstanzen.....	164
6.5.2.	Schiedsgericht nach Art. 89 KVG	166
6.5.3.	Beschwerde an das Bundesgericht.....	167
6.6.	Qualitätssicherungsverträge.....	168
6.6.1.	Rechtliche Grundlagen	168
6.6.2.	Qualitätssicherungsverträge nichtärztlicher Medizinalpersonen	169
6.6.2.1.	Qualitätssicherungsvertrag der Ergotherapie	171
6.6.2.2.	Qualitätssicherungsvertrag der Physiotherapie.....	172
6.6.2.3.	Qualitätssicherungsvertrag der Krankenpflege.....	173
6.6.2.4.	Qualitätssicherungsvertrag der Ernährungsberaterinnen.....	174

6.6.2.5.	Qualitätssicherungsvertrag der Diabetesberaterinnen	174
6.6.2.6.	Qualitätssicherungsvertrag der Logopädinnen.....	174
6.6.3.	Sanktionen nach Art. 59 KVG bei Verstoss gegen Qualitätsanforderungen.....	175
6.6.4.	Zusammenfassung	176
7.	Spezielle Fragen	179
7.1.	Einschränkung der Organisationsfreiheit aufgrund krankenversicherungsrechtlicher Zulassungsbestimmungen	179
7.1.1.	Problematik	179
7.1.2.	Regelung auf Verordnungsstufe	180
7.1.3.	Gesetzässigkeit der Verordnung.....	181
7.1.4.	Verletzung der Wirtschaftsfreiheit?.....	183
7.1.4.1.	Die medizinischen Berufe unter dem Schutz der Wirtschaftsfreiheit ..	183
7.1.4.2.	Geltung der Wirtschaftsfreiheit in der OKP.....	184
7.1.5.	Verletzung der Wettbewerbsneutralität?	185
7.1.6.	Verhältnismässigkeit der Regelung	187
7.1.7.	Delegierte Tätigkeit?	189
7.2.	Positivlisten für Leistungen nichtärztlicher Medizinalpersonen.....	191
7.2.1.	Unzulässige Einschränkung der Therapiefreiheit durch Positivlisten? 191	
7.2.1.1.	Therapeutische Freiheit als Grundrecht der Medizinalpersonen	191
7.2.1.2.	Einschränkung der therapeutischen Freiheit	193
7.2.1.3.	Fazit	196
7.2.2.	Verhindern die Positivlisten die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung?.....	196
8.	Schlussbetrachtung	199
Index	203